

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Wenn man Komplimente macht...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474947>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Osterei

Ein junges Hühnchen, kaum dem Ei mit Müh' und Not entkrochen,  
es blähte sich und sprach: «Es sei nunmehr der Bann gebrochen.»

Es setzte sich ins warme Nest.  
Und ohne lang zu fackeln  
begann es erst zu drücken fest  
und dito dann zu gackeln.

Und weil die nahe Osterzeit  
bevorstand in den Landen,  
stand allsobald ein Mensch bereit  
und nahm das Ei zu Handen.

Er färbt' es grün und rot und blau  
zu Ehren froher Feier.  
Da war's ein Osterei, genau  
wie andre Ostereier.

Des Huhnes nahm sich allsodann  
aus wohlerwogenen Gründen  
in Liebe die Legende an,  
der Nachwelt zu verkünden

was dieses Huhn gewesen sei,  
dies tüchtig-unentwegte ...  
Denn, denkt euch bloß: ein Osterei,  
das erste, das es legte!

Paul Altheer

### Tatsächlich passiert

Bei einer regulären militärischen Uebung im Osten des Landes haben wir einen Brückenkopf etwas befestigt und mit Militär belegt. Ein Einheimischer, der sich geschäftshalber über die Brücke ins gegenüberliegende deutsche Grenzort begeben mußte, wurde dort gefragt, warum wir plötzlich Soldaten an der Brücke hätten. Gab der Biedere zur Antwort: «Damit die Dütsche wüssed, wo d'Grenze isch!»

Strick

### Kleine Lebensgeschichte

Der Knabe erwartet mit Sehnsucht die Schulferien;

der Angestellte:  
bezahlte Ferien;

der Selbständige:  
Betreibungsferien!

-tz-

### Wenn man Komplimente macht ...

Eine Swiss Miss, die die Beleuchtung eines feinen Saales während einer Party preisen wollte, sucht alle wenigen Worte, die sie schon gelernt hat, zusammen und meint dann strahlend: «It is hell here!»

(hell = Hölle)

Ernest

### Ein Presse-Urteil über den Nebelspalter

«Die Neue Schulpraxis» schreibt:

Ich glaube nicht, daß es so ganz abwegig ist, sich auch einmal mit einer Klasse «grübelnder Philosophie über die bucklige Welt zu widmen.» Schon manch ein Nebelspalterbild bot mir einen wertvollen Fund für den Unterricht. Seinem inneren Wesen nach will ja der Nebelspalter nicht in erster Linie Witzblatt sein, sondern ein offener, ehrlicher Zeitspiegel. Aus diesem Grunde kann er auch der Jugend oft viel bieten. Daß wir aber ein solches Bild im Wechselrahmen zeigen, nimmt ihm den Eindruck des Witzhaften und stellt es irgend einem Kunstdruck gleichwertig zur Seite; denn ein solches Werk ist auch ein Kunstwerk. Auch es muß im Sinne des Feuerbachwortes betrachtet werden: «Um Kunst nachempfinden zu können, braucht es in erster Linie Herz und Phantasie.»



**Radio Steiner** immer vorteilhafter!  
Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der  
**Steiner A.-G. - Bern**  
Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Inserate im Nebelspalter werden gelesen ...

„Er zählt zur beliebtesten Lektüre unserer Gäste“  
schrieb kürzlich die Schweizerische Wirtschaftszeitung

... und sind nutzbringend für Ihre Firma!

**Enkället?**  
täglich gurgeln mit Sansilla  
dem Gurgelwasser für unser Klima  
Originalflaschen à Fr. 2.25 u. 3.50. Erhältlich in Apotheken

